

DIE ENERGIEKARAWANE

WIE ES KOMMUNEN GELINGT, BÜRGER FÜR DIE ENERGETISCHE
MODERNISIERUNG ZU MOTIVIEREN



Klima-Bündnis



Die Kampagne: Energiekarawane

Frankfurt a. M. / Freiburg i. B., 06.05.2020

Wie es Kommunen gelingt, Bürger für die energetische Modernisierung zu motivieren – eine Kooperation des fesa und Klima-Bündnis für eine europäische Reichweite der Kampagne Energiekarawane.



HINTERGRUND

Dringend nötig: Bearbeitung des Themas energetische Gebäudesanierung, dem wichtigsten kommunalen Handlungsfeld im Bereich Klimaschutz (Steigerung der Sanierungsrate!).

Großes energetisches Reduktionspotenzial bei Bestandsgebäuden. Zielgruppe sind Besizende von Immobilien der Baujahre bis zur 2. Wärmeschutzverordnung (1984).

Städte und Gemeinden haben den unmittelbaren Kontakt zu privaten Gebäudeeigentümern.

MERKMALE UND VORGEHENSWEISE ENERGIEKARAWANE: BERATUNG EINMAL ANDERS

- **Die Kampagne mit standardisiertem Ablauf** wird durchgeführt auf der Grundlage **bereits vorgefertigter Arbeitsmaterialien / Umsetzungspakete**.
- **Aufsuchende Energieberatung** ist die Umkehr der bisherigen Haltung: Energieberatung wird zu Bürger*innen gebracht (nach Absagefrist werden alle Immobilienbesitzer zur möglichen Terminvereinbarung direkt von den Energieberatern kontaktiert).
- **Kommunale Aktion:** Ansprechen der Hauseigentümer*innen durch Bürgermeister, das Vorgehen wird durch personalisierten Brief angekündigt.
- **Kostenfreie Initialberatung** direkt am Objekt durch neutrale und qualifizierte Energieberater (von der Kommune ausgewählte und beauftragte Energieeffizienzexperten - BAFA), die zu allen gebäuderelevanten Themenbereichen beraten.
- **Quartiersansatz** (ca. 400 Haushalte / Eigentümer): Energieeffizienz wird zum Orts- / Stadt(teil)gespräch.
- Aufgrund des gewählten Quartiersansatzes ist das **Konzept von Kommunen jeder Größe anwendbar**.

Ziel: Aufklärung / Informationsvermittlung, damit bei Immobilienbesitzer*innen Bewusstsein und Motivation steigen, eine energetische Sanierung umzusetzen.

ERGEBNISSE

Mehr als 100 Kommunen bundesweit haben bisher das Konzept erfolgreich genutzt (darunter Kommunen mit mehr als 300.000 Einwohnern, aber auch mit weniger als 3000 EW).

25% Beratungsquote (Durchschnittswert aus 85 Kampagnen in 64 Kommunen) bedeutet: 100 durchgeführte Energieberatungen im Quartier mit 400 Immobilien.

Evaluationsergebnisse von 50 Energiekarawanen 2011-2013: Die Energiekarawane führt zu **Umsetzungen** (Umsetzungsquote von 60% in Themenbereichen wie Gebäudehülle, Gebäudetechnik / Wärmeerzeugung, Stromerzeugung wie Photovoltaik oder Blockheizkraftwerk).

Aufklärungsanspruch wird erfüllt: Für 82% der Bürger*innen die erste Energieberatung überhaupt.

Bestätigung des **kommunalen Ansatzes**: 95% der Bürger*innen begrüßen das Angebot ihrer Kommunen.

Umsetzungen bedeuten eine **Steigerung der Sanierungsrate** und damit die **Minderung** der kommunalen **Treibhausgasemissionen**.

Investitionen werden ausgelöst: Energiekarawane bringt dem lokalen / regionalen Handwerk Aufträge.

ERKENNTNISSE UND FAZIT

Durch diese Kampagne **ist es gelungen**, den bisher **nicht erreichten Teil der Zielgruppe zu gewinnen!**

Kommunen werden wichtige Klimaschutzakteure: Die Energiekarawane bringt kommunalen Klimaschutz vom Anspruch (Konzept) in die nachhaltige / kontinuierliche Praxis (Umsetzung).

KONTAKTE

Brice Mertz

Projektleiter, fesa e. V.

+49 761 407361 | mertz@fesa.de

Jan Schwarz

Projektleiter, Klima-Bündnis

+49 69 7171 39 -19 | j.schwarz@klimabuendnis.org